

Im Seminar reflektieren Schüler*innen ihre Rolle in der Gesellschaft und setzen sich intensiv mit der Zukunft von Arbeit und sozialen Systemen in Europa auseinander. Sie entwickeln eigene Zukunftsvisionen, erkennen persönliche Interessen und Ziele und stärken ihr Selbstbewusstsein. Im respektvollen Miteinander lernen sie, ihre Stärken und Schwächen einzuschätzen und politische, gesellschaftliche sowie persönliche Konflikte zu erkennen, zu bewerten und konstruktiv zu diskutieren.



Durch Kommunikationsübungen und Rollenspiele verbessern sie ihre Ausdrucksfähigkeit, Argumentationskraft und ihr Zuhörvermögen. Sie erfahren, worauf es in Bewerbungsgesprächen ankommt, reflektieren ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung und optimieren ihre Selbstpräsentation – alles in einer offenen und unterstützenden Atmosphäre.

Seminarprogramm

Tag 1

- bis 12:30 Anreise und Zimmervergabe
12:30 13:15 **Vorstellung des Hauses und des Programms**
13:15 Mittagessen
14:15 15:45 **Zukunft der Arbeit und der sozialen Systeme: Ellenbogen raus oder gemeinsam stark?**
Plenum und Kleingruppen: Dr. Gerhard Schüsselbauer
15:45 Kaffee, Tee und Kuchen
16:15 18:30 **Zwischen Echtzeit und Echtheit – Wie wir unsere Lebenszeit in digitalen Welten verbringen**
18:30 Abendessen

Tag 2

- 08:30 Frühstück
09:30 13:00 **Schein oder Sein? Selbstpräsentation in der Leistungsgesellschaft**
Rollenspiele in Kleingruppen: Navina Engelage, Dr. Gerhard Schüsselbauer
13:00 Mittagessen
14:30 17:45 **Zwischen Wünschen und Wirklichkeit: Was kostet das Leben?**
Workshop mit Partnerarbeit: Josephina Koopmann
Parallel/
im Wechsel **Bewerbungsgespräche mit Videoaufzeichnung**
Kleingruppen: Navina Engelage, Dr. Gerhard Schüsselbauer
In der Pause Kaffee, Tee und Kuchen
17:45 18:30 **Tagesrückblick**
Plenum
18:30 Abendessen

Tag 3

08:30		Frühstück (anschl. Zimmer räumen)
09:30	11:45	Kritik, die stärkt: Selbst – und Fremdwahrnehmung verstehen und nutzen
11:45	12:30	Seminarauswertung und gemeinsamer Seminarrückblick
12:30		Mittagessen
13:15		Abreise

Änderungen vorbehalten.

Teilnahme: Bei Förderung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes beträgt der Teilnehmerbeitrag **für Jugendliche 91,50 €, für Betreuende 108,50 €**. (Preisniveau Januar 2025). Sehr gerne stellen wir ein zusätzliches Mittagessen zur Verfügung (Kosten: 11,50€ bzw. 12,50€).

Fahrtkostenzuschuss: Bei einem Anfahrtsweg bis zu 100 Bahn-km erfolgt kein Fahrtkostenzuschuss. Bei Anreisewegen über 100 Bahn-km kann ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden. Bei einer Gruppenreise über 100 Bahn-km werden max. 35% der Kosten des Gruppenfahrtscheins DB 2. Klasse bezuschusst.

Zum GESW: Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Eigenes Schreibwerkzeug ist mitzubringen.

Programmpunkt 1

Zukunft der Arbeit und der sozialen Systeme: Ellenbogen raus oder gemeinsam stark?!

Die Teilnehmenden befragen sich in Partnerinterviews und stellen sich wechselseitig im Plenum vor, indem sie über ihre Interessen, Hobbies und Zukunftswünsche sprechen. Anschließend arbeiten sie die unterschiedlichen Vorstellungen, die in der Gruppe vorhanden sind, heraus und setzen sich mit verschiedenen Faktoren der Berufswahl auseinander. Dabei spielen nicht nur die berufsbezogenen Interessen und persönlichen Fähigkeiten eine Rolle, sondern auch der Arbeitsmarkt, das Einkommen und die Zukunftsfähigkeit des Berufs. In Workshops beschäftigen sich die Teilnehmenden anschließend mit dem demografischen Wandel, Rollenaufteilungen in der Familie und Lohnarbeitsverhältnissen. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert, ausgewertet und diskutiert.

Programmpunkt 2

Zwischen Echtzeit und Echtheit – Wie wir unsere Lebenszeit in digitalen Welten verbringen

Die Schüler*innen stehen am Anfang ihres Lebenswegs – und doch ist Lebenszeit begrenzt. Ein großer Teil davon wird heute auch in der Freizeit durch Bildschirmzeit geprägt. In diesem Programmpunkt reflektieren die Jugendlichen ihren digitalen Alltag und überlegen, wie viel Bildschirmzeit ihnen wirklich guttut.

In praxisnahen Workshops erfahren sie, wie Filterblasen entstehen und wie sie diese durchbrechen können. Sie lernen, Fake News und Deep Fakes zu erkennen und verstehen, welche digitalen Spuren sie hinterlassen. Ziel ist es, Medienkompetenz zu stärken und einen bewussten Umgang mit digitalen Informationen und der eigenen Lebenszeit zu fördern.

Programmpunkt 3

Schein oder Sein? Selbstpräsentation in der Leistungsgesellschaft

In Kommunikationsübungen und Rollenspielen bereiten sich die Jugendlichen gezielt auf Bewerbungsgespräche vor. Sie erfahren, worauf es im Gespräch ankommt und was sie erwartet. Dabei setzen sie sich intensiv mit ihrem Auftreten auseinander – von Sprache und Körperhaltung bis hin zu Gestik und Mimik.

Sie reflektieren ihre Berufswahl, benennen wichtige Fähigkeiten, persönliche Motivation und Stärken und lernen, auch kritische Fragen souverän zu beantworten. Die Übungen zeigen: Ein überzeugendes äußeres Erscheinungsbild ist wichtig, aber Inhalte und konkrete Beispiele zählen ebenso.

Ziel ist es, die Jugendlichen zu motivieren, sich inhaltlich gut vorzubereiten und selbstbewusst aufzutreten. Die Einheit dient als praxisnahe Vorbereitung auf die Programmpunkte 5 und 6.

Programmpunkt 4

Zwischen Wünschen und Wirklichkeit: Was kostet das Leben?

In der Übung reflektieren die Teilnehmenden ihre Vorstellungen von Gehalt und Lebenshaltungskosten, indem sie einen durchschnittlichen Nettomonatslohn eines Berufseinsteigers als Spielgeld ausgezahlt bekommen und verausgaben sollen. Ihre Aufgabe ist, mit dem vorhandenen Geld alle notwendigen monatlichen Ausgaben zu bestreiten. In der Auswertungsrunde werden die Schätzungen, die Finanzierbarkeit der eigenen Wünsche und die eigene Prioritätensetzung thematisiert. Dadurch reflektieren die Teilnehmenden auch ihr grundsätzliches Verhältnis zu Geld. Mit Hilfe dieser Methode können außerdem Zukunftsvorstellungen zur Partnerschaft (Haushalt, Kinder) mit den Jugendlichen diskutiert werden.

Programmpunkte 5/6

Bewerbungsgespräche mit Videoaufzeichnung

Kritik, die stärkt: Selbst- und Fremdwahrnehmung verstehen und nutzen

Bewerbungsgespräche werden in Kleingruppen nach Mädchen und Jungen getrennt aufgezeichnet und besprochen. Jede*r bekommt die Möglichkeit, sich auszuprobieren. Die jüngeren Jugendlichen stellen sich für einen Praktikumsplatz vor, die älteren bewerben sich auf einen Ausbildungsplatz in einem selbstgewählten Unternehmen bzw. Beruf. Die Interviews werden von unseren Dozent*innen geführt. Direkt im Anschluss erhalten die „Bewerber*innen“ eine erste kurze Rückmeldung von uns. Am Folgetag werden die Auszeichnungen individuell und basierend auf Feedbackregeln ausgewertet. Ziel ist es, gemeinsam zu lernen und voneinander zu profitieren